

Niederschrift

RAT/IX/28

Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Rosendahl am 18.05.2017 im Sitzungssaal des Rathauses, Osterwick, Hauptstraße 30, Rosendahl.

Anwesend sind:

Der Bürgermeister

Gottheil, Christoph Bürgermeister

Die Ratsmitglieder

Böwing, Anna-Lena	
Branse, Martin	Fraktionsvorsitzender SPD
Deitert, Frederik	
Eilmann, Dirk	
Eimers, Alfred	
Espelkott, Tobias	
Fedder, Ralf	
Fehmer, Alexandra	
Fleige-Völker, Josefa	
Förster, Richard	
Gövert, Hermann-Josef	
Hemker, Leo	abwesend ab TOP 6 nö.S.
Kreutzfeldt, Brigitte	
Kreutzfeldt, Klaus-Peter	
Lembeck, Guido	
Lethmate, Frederik Maximilian	
Mensing, Hartwig	Fraktionsvorsitzender WIR
Rahsing, Ewald	
Reints, Hermann	
Schubert, Franz	
Schulze Baek, Franz-Josef	
Söller, Hubertus	
Steindorf, Ralf	Fraktionsvorsitzender CDU
Tendahl, Ludgerus	
Weber, Winfried	Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen

Von der Verwaltung

Roters, Dorothea	Allgemeine Vertreterin
Nürnberg, Anna	Kämmerin
Brodkorb, Anne	Fachbereichsleiterin
Kortüm, Herbert	Produktverantwortlicher
Heitz, Marco	Schriftführer

Als Gast zu TOP 6 ö.S.

Bix, Dagmar	Bezirksregierung Münster - Amt 33 -
Kehl, Birgit	Bezirksregierung Münster - Amt 33 -
Timmer, Benedikt	Bezirksregierung Münster - Amt 33 -

Es fehlt entschuldigt:

Das Ratsmitglied

Wigger, Bernhard

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:40 Uhr

Tagesordnung

Bürgermeister Gottheil begrüßt die Ratsmitglieder, die erschienenen Zuhörer, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung sowie Herr Wittenberg von der Allgemeinen Zeitung.

Er stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 09. Mai 2017 form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass der Rat beschlussfähig ist.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Bürgermeister Gottheil gibt bekannt, dass der TOP 7 - Aufstellung des Bebauungsplanes "Am Schlee" im Ortsteil Holtwick – aufgrund weiterem Beratungsbedarf von der Tagesordnung abgesetzt werden solle.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Die weiteren Tagesordnungspunkte rücken entsprechend vor.

Ratsmitglied Branse moniert die kurzfristig vorgelegten Nachträge zur Tagesordnung und die nachträgliche Zurverfügungstellung der Vorlage zu dem Kriterienkatalog für die Förderrichtlinien.

Bürgermeister Gottheil geht auf die Tagesordnung und die Nachträge zur Tagesordnung ein. Er ergänzt, dass diese Vorgehensweise formal in Ordnung sei.

Ratsmitglied Steindorf macht den Vorschlag, dass nur eine Beratung zu den Vergabekriterien erfolgen solle und eine Beschlussfassung in der Sitzung des Rates im Juni vorgenommen werden könne.

1 Einwohner-Fragestunde gemäß § 18 Abs. 1 GeschO (1. Teil)

Es werden keine Fragen durch Einwohner gestellt.

2 Anfragen der Ratsmitglieder gemäß § 17 Abs. 2 GeschO

Es werden keine Fragen durch die Ratsmitglieder gestellt.

3 Bericht aus anderen Gremien

3.1 Tagung der Arbeitsgemeinschaft für den Regierungsbezirk Münster des Städte- und Gemeindebundes NRW am 25.04.2017 - Bürgermeister Gottheil

Bürgermeister Gottheil berichtet, dass er an der Tagung der Arbeitsgemeinschaft für den Regierungsbezirk Münster des Städte- und Gemeindebundes NRW am 25.04.2017 teilgenommen habe. Er ergänzt, dass neben aktuellen Themen aus Düsseldorf auch Berichte zur Gewässerberatung sowie zum Flächenrecycling und zur Altlastensanierung im Mittelpunkt der Veranstaltung gestanden hätten.

3.2 Interkommunale Arbeitsgruppe „Alten- und Pflegegesetz“ am 04.05.2017 im Kreishaus Coesfeld - Bürgermeister Gottheil

Bürgermeister Gottheil berichtet, dass er zusammen mit Frau Sälker an der Sitzung der Interkommunalen Arbeitsgruppe „Alten- und Pflegegesetz“ am 04.05.2017 im Kreishaus Coesfeld teilgenommen habe. Er ergänzt, dass es darum ging, ausgehend vom Inhalt des vom Kreistag im März beschlossenen Pflegebedarfsplans zu besprechen, welche Maßnahmen nunmehr auf Kreisebene angegangen werden sollen. Er führt aus, dass nach Absprache in weiteren Gesprächsrunden die Themen „Übergangsmanagement“ (wenn nach Krankenhausaufenthalt eine Rückkehr in den eigenen Haushalt nicht möglich ist und eine Heimunterbringung erforderlich wird) und die Schaffung von neuen Wohnformen (z.B. Wohngruppen oder Betreutes Wohnen, allesamt ausgerichtet durchaus auf zukünftig höheren Betreuungsumfang im Vergleich zum Gesundheitszustand beim Einzug) weiter erörtert werden sollen.

3.3 Auftaktveranstaltung zum Start der Landesinitiative „Kein Kind zurücklassen“ im Kreishaus Coesfeld am 04.05.2017 (Workshop) - Bürgermeister Gottheil

Bürgermeister Gottheil berichtet, dass er für die Gemeinde Rosendahl an der Auftaktveranstaltung (Workshop) zum Start der Landesinitiative „Kein Kind zurücklassen“ im Kreis Coesfeld am 04.05.2017 teilgenommen habe. In mehreren Gesprächsrunden seien mit Vertretern aus unterschiedlichen Bereichen wie Jugend, Soziales, Gesundheit und Bildung erste Ansatzpunkte entwickelt worden, die zukünftig über einen Lenkungskreis sowie eine Arbeitsgruppe weiter vertieft werden sollen.

4 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus öffentlichen Ratssitzungen

Allgemeine Vertreterin Roters berichtet über die Durchführung der Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung des Rates vom 06. April 2017.

Der Bericht wird ohne Wortmeldung zur Kenntnis genommen.

5 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift gemäß § 24 Abs. 5 Gescho

Bürgermeister Gottheil fragt, ob es Einwendungen gegen die öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Rates am 06. April 2017 gibt.

Wortmeldungen erfolgen nicht.

Anschließend fasst der Rat folgenden **Beschluss**:

Die öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Rates RAT/IX/27 am 06. April 2017 wird hiermit genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6 Bericht der Bezirksregierung Münster zum Flurbereinigungsverfahren Darfeld

Bürgermeister Gottheil begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Bix, Frau Kehl und Herrn Timmer von der Bezirksregierung Münster – Amt für Agrarordnung Coesfeld.

Frau Bix stellt sich und ihre Aufgaben vor. Sie erläutert, dass das Amt für Agrarordnung Coesfeld zum Dezernat 33 (Ländliche Entwicklung und Bodenordnung) der Bezirksregierung Münster gehöre. Anschließend präsentiert sie das Flurbereinigungsverfahren Darfeld mittels einer Power-Point-Präsentation, welche der Niederschrift als **Anlage I** beiliegt.

Ratsmitglied Schulze Baek möchte wissen, wie entschieden werde, wann und wo ein Flurbereinigungsverfahren durchgeführt werde.

Frau Bix führt dazu aus, dass es dazu verschiedene Varianten gebe. Sie ergänzt, dass im objektiven Interesse eines beteiligten Landwirts, Grundstückseigentümers oder einer Naturschutzschutzbehörde ein Flurbereinigungsverfahren eingeleitet werden könne.

Ratsmitglied Lembeck führt aus, dass durch das Flurbereinigungsverfahren große Flächen entstünden und es hierzu zu Verschlechterungen im Hochwasserschutz sowie zu einer Steigerung von Aerosolen kommen könne. Er möchte wissen, ob diese Faktoren bei einem Flurbereinigungsverfahren beachtet werden.

Frau Bix führt aus, dass sowohl der Hochwasserschutz wie auch die Entstehung von Aerosolen beachtet werden.

Ratsmitglied Weber möchte wissen, ob Bodenproben genommen werden, worauf anschließend z.B. für einen Umweltbericht zurückgegriffen werden könne und ob nach verschiedenen Stoffen analysiert werde.

Frau Bix führt aus, dass im Rahmen der Wertermittlung mit Hilfe eines Sachverständigen Untersuchungen des Bodens auf Humusgehalt, Bodenart, Wasserdurchlässigkeit durchgeführt werden und somit Ergebnisse verfügbar seien.

Ratsmitglied Mensing möchte wissen, wer die Kosten bei einer Neuanlage von Wirtschaftswegen zu tragen habe.

Frau Bix führt aus, dass die Neuanlage von Wege zu den Ausführungskosten gehöre. Diese werden zu 80 % gefördert und somit seien 20 % durch Beteiligte oder eventuell die Kommune zu tragen.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Bürgermeister Gottheil bedankt sich für die Ausführungen bei Frau Bix, Frau Kehl und Herr Timmer und freut sich auf die zukünftige Zusammenarbeit.

**7 2. Änderung des Bebauungsplanes "Darfeld Nord II" im Ortsteil Darfeld im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 Baugesetzbuch (BauGB)
Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB
Vorlage: IX/503**

Bürgermeister Gottheil verweist auf die Sitzungsvorlage IX/503 und gibt Erläuterungen.

Fachbereichsleiterin Brodkorb geht auf die Grundflächenzahl ein und erläutert, dass eine Erhöhung der selbigen einer Neuversiegelung entspreche und dafür ein Ausgleich geschaffen werden müsse.

Ratsmitglied Weber möchte wissen, ob die Beteiligten diesen Ausgleich zu tragen haben.

Fachbereichsleiterin Brodkorb bejaht dies.

Ratsmitglied Branse möchte wissen, ob es sinnvoll sei, für das gesamte Baugebiet gestalterische Festsetzungen festzulegen.

Fachbereichsleiterin Brodkorb führt aus, dass der Bauherr schnell mit der Baumaßnahme anfangen möchte. Sie ergänzt, dass, wenn mit den Festsetzungen in andere Bereiche gegangen werde, Begehrlichkeiten bei anderen aufkommen könnten und dies verhindert werden solle.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Anschließend fasst der Rat folgenden **Beschluss**:

Das Verfahren zur 2. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes „Darfeld Nord II“ im Ortsteil Darfeld wird gemäß § 13 Baugesetzbuch entsprechend dem der Sitzungsvorlage Nr. IX/503 in Anlage II beigefügten Bebauungsplanentwurf durchgeführt.

Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**8 Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung der Brandverhütungsschau in der Gemeinde Rosendahl
Vorlage: IX/509**

Bürgermeister Gottheil verweist auf die Sitzungsvorlage IX/509 und gibt Erläuterungen.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Anschließend fasst der Rat folgenden **Beschluss:**

Die der Sitzungsvorlage Nr. IX/509 als Anlage I beigefügte Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung der Brandverhütungsschau in der Gemeinde Rosendahl wird beschlossen. Eine Ausfertigung ist dem Originalprotokoll als Anlage beizufügen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**9 Neufassung der Satzung über die Leistungen der Feuerwehr der Gemeinde Rosendahl sowie über die Erhebung von Kostenersatz und Entgelten (Feuerwehrsatzung)
Vorlage: IX/507**

Bürgermeister Gottheil verweist auf die Sitzungsvorlage IX/507 und gibt Erläuterungen.

Ratsmitglied Branse führt aus, dass er eine Ungleichheit zwischen Kostenersatz und Kostenerstattung gegeben sehe und er einen höheren Kostenersatz in der Satzung geregelt haben möchte.

Bürgermeister Gottheil führt aus, dass über den Zeitraum von 2 Jahren alle Einsätze genau ausgewertet worden seien und hierbei die Erkenntnis gewonnen worden sei, dass am Wochenende kaum ein Kostenersatz als Lohnausgleich anfalle. Er ergänzt, dass zur Bildung der Sätze eine Ist-Kosten-Rechnung zugrunde gelegt worden sei.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Anschließend fasst der Rat folgenden **Beschluss:**

Die der Sitzungsvorlage Nr. IX/507 als Anlage I beigefügte Satzung über die Leistungen der Feuerwehr der Gemeinde Rosendahl sowie über die Erhebung von Kostenersatz und Entgelten (Feuerwehrsatzung) wird beschlossen. Eine Ausfertigung ist dem Originalprotokoll als Anlage beizufügen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**10 Einrichtung einer Stelle als Jobcoach zur Integration von Flüchtlingen in der Baumberge-Region
Vorlage: IX/501**

Bürgermeister Gottheil verweist auf die Sitzungsvorlage IX/501 und gibt Erläuterungen.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Anschließend fasst der Ausschuss folgenden **Beschluss**:

Dem als **Anlage II** beigefügten Projektkonzept des Havixbecker Modell e.V. „Jobcoach in der Flüchtlingshilfe in den Baumbergegemeinden Nottuln und Rosendahl“, im Rahmen des LEADER-Programms Baumberge, wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

**11 9. Änderungssatzung zur Gebührensatzung zur Satzung der Gemeinde Rosendahl über das Friedhofs- und Bestattungswesen im Ortsteil Holtwick (Friedhofsgebührensatzung)
Vorlage: IX/513**

Bürgermeister Gottheil verweist auf die Sitzungsvorlage IX/513 und gibt Erläuterungen.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Anschließend fasst der Ausschuss folgenden **Beschluss**:

Die der Sitzungsvorlage Nr. IX/513 als Anlage I beigefügte 9. Änderungssatzung zur Gebührensatzung zur Satzung der Gemeinde Rosendahl über das Friedhofs- und Bestattungswesen im Ortsteil Holtwick (Friedhofsgebührensatzung) wird beschlossen. Eine Ausfertigung ist dem Originalprotokoll als Anlage beizufügen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**12 Zustimmung zu einer außerplanmäßigen Auszahlung gemäß § 83 Abs. 2 GO NRW i. V. m. § 8 der Haushaltssatzung für den vom Sportverein Schwarz Weiß Holtwick e.V. beantragten Anbau eines Gymnastikraumes an das bestehende Tennisheim im Sportzentrum Holtwick
Vorlage: IX/510**

Bürgermeister Gottheil verweist auf die Sitzungsvorlage IX/510 und gibt Erläuterungen.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Anschließend fasst der Rat folgenden **Beschluss**:

Dem Antrag des Sportvereins Schwarz Weiß Holtwick auf Genehmigung und Bezuschussung des Anbaus eines Gymnastikraumes am bestehenden Tennisheim im Sportzentrum Ollenkamp in Holtwick wird entsprochen.

Der außerplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 33.000,00 € als Zuschuss für den Sportverein Schwarz Weiß Holtwick e.V. zur Realisierung der Baumaßnahme wird gemäß § 83 Abs. 2 GO NRW zugestimmt.

Die erforderliche Deckung der außerplanmäßigen Auszahlung wird durch noch zu beantragenden Mittel aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG), alternativ durch Rückgriff auf die Sportpauschale oder Investitionspauschale gewährleistet.

Vor der Bereitstellung der finanziellen Mittel ist ein Grundlagen- und Durchführungsvertrag mit dem Sportverein Schwarz Weiß Holtwick e.V. zu schließen.

Abstimmungsergebnis: Abschnitt 1, 2 und 4: einstimmig
Abschnitt 3 (Finanzierung): 20 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen

13 Projektbezogenes Förderprogramm für Rosendahler Vereine und Verbände Vorlage: IX/517

Bürgermeister Gottheil verweist auf die Sitzungsvorlage IX/517 und gibt Erläuterungen.

Ratsmitglied Steindorf führt aus, dass Grund für das Förderprogramm die starken Kürzungen im Haushaltssicherungskonzept gewesen seien. Es sollen kleine Projekte gefördert werden, so Ratsmitglied Steindorf.

Ratsmitglied Steindorf erläutert das Förderprogramm für Rosendahler Vereine und Verbände. Ausgeschlossen von der Förderung seien Einrichtungen der Gemeinde Rosendahl und Organisationen, die die Grundrechte nicht wahren. Die Zuschüsse für Kleinprojekte sollen durch die Gemeinde ausgezahlt werden und auf 1.000 € je Projekt begrenzt werden. Er ergänzt, dass nach Empfang einer Förderung 3 Jahre keine erneute Antragsstellung möglich sei. Über die Anträge solle im Sport-, Kultur-, Familien- Sozialausschuss entschieden werden. Weiter geht er auf die erforderlichen Daten wie Name und Anschrift, Ansprechpartner, Bankverbindung und Verzicht des Rechtsweges im Fall der Ablehnung des Antrages ein. Aufgrund der Zuständigkeitsordnung solle in der nächsten Ratssitzung über das Förderprogramm entschieden werden, so Ratsmitglied Steindorf. Gleichzeitig beantragte er eine zeitnahe Sitzung des Sport-, Familie-, Kultur- und Sozialausschusses.

Bürgermeister Gottheil stellt die Frage, ob dieser Tagesordnungspunkt beraten oder verträgt werden solle.

Ratsmitglied Branse moniert, dass er nicht ausreichend Zeit gehabt habe sich mit der Sitzungsvorlage zu befassen. Er unterstelle der CDU-Fraktion eine Nicht-Demokratie, wobei er den Ansatz dem Grunde nach gut, aber nicht konkretisiert genug finde. Außerdem beschwert er sich über die Nachpflege von Tagesordnungspunkten und moniert, dass die Maßnahme „Neubau einer Kindertagesstätte“ im OT Holtwick nicht öffentlich behandelt werde. Er sehe hierfür den Haupt- und Finanzausschuss als zuständiges Gremium an

Ratsmitglied Weber spricht sich für eine Vertagung des Tagesordnungspunktes aus, da er eine Grundlage zur ausführlichen Diskussion sehe. Er erinnert an das Wahlversprechen der CDU-Fraktion, dass bei der Förderung ein Bürokratieabbau erfolgen sollte und nicht noch mehr Festsetzungen vorgenommen werden. Er ergänzt, dass der Rat der Gemeinde Rosendahl eine Verweisung an den Fachausschuss beschließen könne und eine Antragstellung an den Sport-, Familien, Kultur- und Sozialausschuss verwiesen werde.

Ratsmitglied Schubert bringt in Erinnerung, in welchem sachlichen Zusammenhang der Antrag gestellt worden sei. Er ergänzt, dass ein ursprünglicher Antrag der WIR-Fraktion auf Bezuschussung der katholischen Bücherei im OT Holtwick durch die CDU-Fraktion bei der Abstimmung verhindert worden sei. Er moniert, dass die katholische Bücherei im OT Holtwick nach dem Förderprogramm keinen Zuschuss beantragen könne.

Ratsmitglied Espelkott führt aus, dass eine Beratung im Fachausschuss nicht erfolgen solle.

Bürgermeister Gottheil stellt klar, dass es nur für die Beratung dieses Tagesordnungspunktes keine zusätzliche Sitzung des Sport-, Familien, Kultur- und Sozialausschuss geben werde und er den Tagesordnungspunkt auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Rates setzen werde.

Der Rat fasst keinen **Beschluss**.

14 Mitteilungen

14.1 Sonderpädagogische Fachkraft für Rosendahler Grundschulen - Bürgermeister Gottheil

Bürgermeister Gottheil führt aus, dass das Schulamt für den Kreis Coesfeld der Gemeinde mit Schreiben vom 05.04.2017 mitgeteilt habe, dass die Sebastianschule im OT Osterwick Standort des „Gemeinsamen Lernens“ im Sinne von § 20 Abs. 5 Schulgesetz NRW sei. Damit werde der Inklusionsprozess auch an Rosendahler Schulen ausdrücklich unterstützt. Er ergänzt, dass der Schul- und Bildungsausschuss der Errichtung des Standorts „Gemeinsamen Lernens“ mit Beschluss vom 10.02.2016 zugestimmt habe. Die Möglichkeit des Einsatzes einer sonderpädagogischen Fachkraft sei allerdings nicht nur auf den Standort Osterwick begrenzt. Vielmehr könne diese im Bedarfsfall auch an die Grundschulen in den OT Darfeld oder Holtwick abgeordnet werden, so Bürgermeister Gottheil.

15 Einwohner-Fragestunde gemäß § 18 Abs. 1 GeschO (2. Teil)

Es werden keine Fragen durch Einwohner gestellt.

gez. Gottheil

Gottheil
Bürgermeister

gez. Heitz

Marco Heitz
Schriftführer